



Almweg Schildenwangalm

Die Nabelschnur zur Alm

von Dipl.-Ing. Franz Bergler



Fotos: Bergler

Der Almweg auf die Schildenwangalm wurde harmonisch in die Landschaft gebaut

„Der Almweg ist die Nabelschnur zur Alm“. Über die außergewöhnliche Entstehung eines Almweges sei hier ein Bericht aus der Praxis für die Praxis dargestellt.

Am Freitag, dem 16. August 2002, konnte die Almstraße zur Schildenwangalm

im Kemetgebirge im Bezirk Gröbming feierlich eröffnet werden. Durch die gute Zusammenarbeit der verschiedenen Bereichsverantwortlichen aus Almwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagdwirtschaft und Naturschutz sowie einem unermüdlichen Engagement vom Obmann der Agrargeinschaft Schildenwangalm

Herrn Franz Trinker vlg. Siedler konnte dieses Wegprojekt erfolgreich umgesetzt werden.

Seit knapp 7 Jahren war der Wunsch eine Almstraße auf die Schildenwangalm, die im Landschaftsschutzgebiet Nr. XIVa liegt bzw. über das Naturschutzgebiet Nr. XVIII führt, vorhanden. Mehrere Gutachten bezüglich der forstrechtlichen Bewilligung und der naturschutzrechtlichen Bewilligung bzw. über die Notwendigkeit für die Almwirtschaft waren Grundvoraussetzung für die Einleitung dieses Wegprojektes. Im Anschluss an eine bereits bestehende Forststraße der Marktbürgererschaft Gröbming sowie der Österreichischen Bundesforste AG wurde ein 3,5 km langer Forst- und Almweg in einer zweijährigen Bautätigkeit errichtet. Im Jahr 2001 wurde die Rohtrasse fertiggestellt bzw. im Jahr 2002 die Feinplanung und die Begrünungsmaßnahmen vollendet.

Breite Zusammenarbeit

Die Trassierung des Weges im Waldbereich erfolgte durch Bezirksforstinspektor Dr. Wilhelm Schrempf. Die Projektierung in der Almregion wurde gemeinsam von Hofrat Dipl.-Ing. Gerhard Hanak-Hammerl und Alminspektor Dipl.-Ing. Franz Bergler von der Agrarbezirksbehörde Stainach durchgeführt. Die ausführenden Firmen waren die Österreichische Bundes-

Bei der Eröffnung des Almweges: Dipl.-Ing. Franz Aigner, Dr. Wilhelm Schrempf, Dipl.-Ing. Georg Zöhner, Dipl.-Ing. Franz Bergler und Obm. Franz Trinker (v.l.)





forste AG, Bauhof Steinkogel unter der Leitung von Herrn Ing. Georg Gsenger und der Subunternehmer aus Filzmoos Herr Kaspar Rettenwender.

Durch die neu errichtete Almstraße wird der Weiterbestand der Schildenwangalm gesichert, die Tiere können sinnvoll und zeitgemäß betreut werden. Die Erhaltung der Almgebäude sowie die Rekultivierung der Almweideflächen und die Bewirtschaftung des Almwaldes wurden letztendlich erst jetzt möglich. Die Straße kostete Euro 128.200,00, was einem Laufmeterpreis von Euro 36,63 entspricht.

Großes Eihweihungsfest

Obmann Franz Trinker konnte eine große Anzahl an Ehrengästen bei der Eröffnung begrüßen: von der Fachabteilung 10A Hofrat Dipl.-Ing. Hubert Kargl, Landesalminspektor i.R. sowie den aktiven Landesalminspektor OBR Dipl.-Ing. Georg Zöhrer. Von der Naturschutzabteilung 13C Dipl.-Ing. Ernst Aigner, Dipl.-Ing. Fritz Sperl, Sekretär von Landesrat Pörtl, Hofrat Dipl.-Ing. Gerhard Hanak-Hammerl und Bezirksalminspektor Dipl.-Ing. Franz Bergler von der Agrarbezirksbehörde Stainach, Dr. Wilhelm Schrempf, Bezirksforstinspektor, Kammerobmann Bgm. Johann Resch mit Gattin Angelika, Dr. Fröhlich von der Steiermärkischen Bergrettung und Manfred Peer, Obmannstellvertreter der Marktgemeinschaft Gröbming.

Die Almwegeröffnung wurde von der Heuschobermusik aus St. Wolfgang unter der Leitung von Herrn Oberförster Ing. Georg Gsenger feierlich umrahmt.

Obmann Franz Trinker betonte die Wichtigkeit der Erschließung der Schildenwangalm und bedankte sich bei allen, die mitgeholfen haben, sein großes Ziel, die Erschließung der Schildenwangalm zu realisieren.

Hofrat Dipl.-Ing. Hanak-Hammerl von der Agrarbezirksbehörde Stainach sprach über die Wichtigkeit der Er-



schließung dieser Gebiete, die letztendlich einem agrarpolitischen Ziel - der Offenhaltung der Kulturlandschaft und der Weiterführung einer zeitgemäßen Almbewirtschaftung dienen. ■

Die Almeröffnung wurde von der Heuschobermusik aus St. Wolfgang musikalisch umrahmt

Zum Autor:
Dipl.-Ing. Franz Bergler ist Bezirksalminspektor bei der Agrarbezirksbehörde Stainach

FORST- U. GÜTERWEGSANIERUNG - FORSTMULCHEN

Josef Schmid

Einsatzgebiete STF 503:

- > Forst- und Güterwegsanierung
- > Rekultivierung nach Geländekorrekturen und Leitungsbau (Gas, Wasser, Strom, ...)
- > Schipistensanierung
- > Alm- und Weideflächenrekultivierung

Einsatzgebiete Forstmulcher:

- > Schlagabraumbeseitigung
- > Mulchen von verwaldeter Weidefläche
- > Anlegen von Rückegassen
- > Anlage von Wildäckern
- > Beseitigung von Windwurfrestholz und Wurzelstöcken
- > Bauflächenvorbereitung

**A-3343 Hollenstein/Ybbs
Wenten 18A
Tel. 07445/488 - Fax /488-4
0664/2210763**

www.strassensanierung.at
schmid-josef@utanet.at